

KUNST- UND ANTIQUITÄTENAUKTION ANTIKE WAFFEN UND MILITARIA

11. bis 13. September 2008



FISCHER

LUZERN



Gegründet 1907

Liebe Kunden
Liebe Freunde der Galerie Fischer

Aufgrund der zunehmenden Verwendung digitaler Medien beabsichtigen bzw. prüfen wir für die Zukunft, Interessenten, welche dies wünschen, anstelle des herkömmlichen Auktionskataloges einen digitalen Auktionskatalog mit identischem Inhalt auf CD-ROM zuzustellen. Dies hat für Sie den Vorteil, dass Sie sich kostengünstiger über das jeweilige Auktionsangebot ins Bild setzen können. Nach wie vor haben Sie jedoch auch die Möglichkeit, den aktuellen Auktionskatalog über unsere Homepage herunterzuladen.

Wir möchten Sie bitten, das Zutreffende anzukreuzen und uns Ihre Antwort mittels dieses Blattes per Post oder per Fax +41 (0)41 418 10 80 baldmöglichst zu retournieren:

Bitte senden Sie mir in Zukunft

- den Auktionskatalog «**Kunstauktion**»
 - in digitaler Form auf CD-ROM
 - in herkömmlich gedruckter Form

- den Auktionskatalog «**Antike Waffen und Militaria**»
 - in digitaler Form auf CD-ROM
 - in herkömmlich gedruckter Form



Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ: _____

Ort: _____

Land: _____

Dieser Waffenkatalog 402 ist bereits auf CD-ROM verfügbar.
Preis: Schweiz CHF 10.–, Ausland € 10.–

- Bitte senden Sie mir den Katalog 402 auf CD-ROM.**

Titelseite:
Kat.-Nr. 452
Radschlosspistole
Daniel Sadeler, München um 1620

Rückseite:
Kat.-Nr. 449
Kulissen-Armbrust
deutsch, um 1580

KUNST- UND ANTIQUITÄTENAUKTION ANTIKE WAFFEN UND MILITARIA

11. bis 13. September 2008

**Schweizer Stangenwaffen
Wikinger- und Ritterschwerter 9.–14. Jh.
Gotischer Feldharnisch
Vielseitige Japansammlung
Prunk-Radschlosspistole Daniel Sadeler
Radschlossbüchse mit Maucherschaft
Reich verzierte Kulissen-Armbrust 16. Jh.
Dekorative Spazierstöcke
Seltene militärische Griffwaffen
Komplette Sammlung eidg. Ordonnanz-Schusswaffen
Moderne Luxus-Jagd Waffen**

Experte: Dr. Rudolf Beglinger

Vorbesichtigung:

Montag, 1. September bis Montag, 8. September 2008

Werktags: 10 bis 12.30 und 13.30 bis 18 Uhr
Samstag: 10 bis 18 Uhr • Sonntag: 13 bis 18 Uhr

FISCHER

LUZERN



Gegründet 1907

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG

Haldenstrasse 19 • CH-6006 Luzern • Telefon +41 (0)41 418 10 10 • Fax +41 (0)41 418 10 80

Internet: <http://www.fischerauktionen.ch> • E-mail: info@fischerauktionen.ch

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN

AUKTIONEN

Wir nehmen gerne ganze Sammlungen alter Waffen, Rüstungen und Militaria, aber auch einzelne Waffen-Objekte für unsere kommenden Auktionen entgegen.

NACHLÄSSE UND NACHLASSBEWERTUNG

Anwälten, Treuhändern, Notaren, Testamentsvollstreckern und Stiftungsräten stehen wir jederzeit als Schätzer und Berater mit unserer langjährigen Erfahrung zur Verfügung.

SCHÄTZUNGEN UND BEGUTACHTUNGEN

Bewertungen für Versicherung, Familienaufteilung und andere Zwecke, Sammlungsinventare sowie Recherchen über einzelne Kunstwerke werden von uns gegen entsprechende Gebühren übernommen.

EINLAGERUNG VON KUNSTGEGENSTÄNDEN

Einzelne Sammelobjekte sowie ganze Sammlungen und Nachlässe können in unseren Räumen mit individueller Versicherung eingelagert werden.

KATALOGABONNEMENTE

Wissenschaftlich recherchierte Kataloge sind sowohl Grundlage für die betreffende Auktion als auch ein wichtiges Nachschlagewerk für bis anhin nicht publizierte Kunstwerke. Abonnementsformulare senden wir Ihnen gerne zu.

NÄCHSTE WAFFEN- UND MILITARIA-AUKTION

10. bis 12. September 2009

Vorbesichtigung: Montag, 31. August bis Montag, 7. September 2009

AUKTIONSORDNUNG

11. bis 13. September 2008

Donnerstag, 11. September 2008

09.00 Uhr	Stangenwaffen	Nr. 1 – 44
	Griffwaffen, allgemein	Nr. 45 – 172
	Militärische Griffwaffen, Ausland I. Teil	Nr. 173 – 220
14.00 Uhr	Militärische Griffwaffen, Ausland II. Teil	Nr. 221 – 286
	Harnische und Rüstungsteile	Nr. 287 – 318
	Archäologische Objekte	Nr. 319 – 357
	Asiatica und Africana	Nr. 358 – 428
	Bilder, Grafik und Bücher	Nr. 429 – 448

Freitag, 12. September 2008

09.00 Uhr	Schusswaffen, allgemein	Nr. 449 – 590
	Ältere Schusswaffen, Schweiz	Nr. 591 – 649
14.00 Uhr	Militärische Schusswaffen, Ausland	Nr. 650 – 726
	Uniformen und Ausrüstung, Ausland	Nr. 727 – 744
	Varia	Nr. 745 – 876

Samstag, 13. September 2008

08.30 Uhr	Schweizer Ordonnanz-Griffwaffen	Nr. 877 – 1062
	Schweizer Ordonnanz-Schusswaffen, I. Teil	Nr. 1063 – 1210
14.00 Uhr	Schweizer Ordonnanz-Schusswaffen, II. Teil	Nr. 1211 – 1410
	Uniformen und Ausrüstung, Schweiz	Nr. 1411 – 1511
	Schützenobjekte	Nr. 1512 – 1553

«Stille Auktion»

Auf die Kat. Nr. 2001–2745 (blaue Seiten) kann nur schriftlich geboten werden. Die schriftlichen Gebote müssen zu ihrer Gültigkeit bis spätestens Montag, 8. September 2008, 18.00 Uhr (Stichtag), persönlich abgegeben oder per Post bzw. per Fax dem Auktionshause zugegangen sein.

Literatur und Grafik	Nr. 2001 – 2166
Schweizer Ordonnanz-Schusswaffen	Nr. 2167 – 2298
Moderne Schusswaffen (WES)	Nr. 2299 – 2334
Uniformen und Ausrüstung, Schweiz	Nr. 2335 – 2432
Schweizer Ordonnanz-Griffwaffen	Nr. 2433 – 2595
Verschiedenes	Nr. 2596 – 2680
Schusswaffen, allgemein	Nr. 2681 – 2703
Diverse Griffwaffen	Nr. 2704 – 2745

AUKTIONSBEDINGUNGEN

Durch die Teilnahme an der Auktion werden die folgenden Bedingungen anerkannt:

1. Die Versteigerung erfolgt in Schweizer Franken. Der Verkauf erfolgt an den Höchstbietenden, dessen Gebot vom Auktionator akzeptiert wurde. Der Bieter bleibt an sein Gebot gebunden, bis dieses entweder ausdrücklich überboten oder vom Versteigerer abgelehnt wird. Entsteht irgendeine Meinungsverschiedenheit, dann kann der Versteigerer darüber nach freiem Ermessen entscheiden oder das Los neu aufrufen und versteigern. Die Lose werden mit der Massgabe versteigert, dass das Los den vom Verkäufer festgesetzten Mindestpreis erzielt. Verkäufer dürfen auf eigene Objekte nicht mitbieten oder auf ihre Rechnung durch Dritte mitbieten lassen. Der Versteigerer behält sich vor, zur Vertretung von Kaufaufträgen, eigenen Kaufabsichten und/oder Verkaufslimiten selber mitzubieten.
2. Bieter müssen vor der Abgabe eines Gebotes gegen Angabe der Personalien beim Sekretariat des Auktionshauses eine Bieternummer lösen. Das Auktionshaus kann einen offiziellen Identitätsnachweis, eine Bankreferenz und/oder Sicherheiten verlangen. Es liegt im Ermessen des Auktionshauses eine Person nicht an der Auktion teilnehmen zu lassen.
3. Es steht dem Versteigerer nach seinem Ermessen frei, ein Gebot heraufzusetzen oder ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Der Versteigerer behält sich ferner das Recht vor, Lose zu vereinigen, zu trennen, ausserhalb der Reihenfolge anzubieten, hinzuzufügen und/oder wegzulassen bzw. von der Auktion zurückzuziehen.
4. Gebote werden in der Regel anlässlich der Auktion persönlich und direkt durch deutliche Kundgabe an den Auktionator abgegeben. Bietaufträge (für den Fall, dass der Bietende nicht persönlich an der Auktion teilnehmen kann), müssen bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn in Schriftform abgegeben werden oder per Post bzw. per Fax dem Auktionshaus zugehen und nach dem Ermessen des Auktionshauses klar und vollständig sein. Zusätzliche Bedingungen, die durch den Bieter angebracht werden, sind ungültig. Bei gleichem Höchstbetrag von Bietaufträgen wird lediglich derjenige Bietauftrag berücksichtigt, welcher früher eingetroffen ist. Bietaufträge sind unwiderrufbar und verbindlich. Aufträge unterhalb der Hälfte der Schätzung können nicht akzeptiert werden. Telefonische Bieter, welche nach Ermessen des Auktionshauses nur in einer beschränkten Zahl zugelassen werden, müssen ebenfalls bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn in schriftlicher Form dem Auktionshaus alle Details (Personalien, telefonische Erreichbarkeit, interessierende Lots usw.) mitteilen. Die telefonischen Bieter erklären sich damit einverstanden, dass das Auktionshaus das telefonisch abgegebene Gebot bzw. das entsprechende Telefonat aufzeichnen darf. Jegliche Haftung des Auktionshauses sowohl für Bietaufträge als auch telefonische Gebote wird wegbedungen.
5. Auf dem Zuschlagspreis ist von allen Käufern (Ersteigerern) ein **Aufgeld** zu bezahlen, das wie folgt berechnet wird:
 - 14 % bei einem Zuschlag über CHF 100'000.–
 - 16 % bei einem Zuschlag von CHF 30'001.– bis CHF 100'000.–
 - 18 % bei einem Zuschlag von CHF 5'001.– bis CHF 30'000.–
 - 20 % bei einem Zuschlag bis CHF 5'000.–.

Die angegebenen Prozentsätze beziehen sich auf den Zuschlagspreis für jedes einzelne Objekt. Die **schweizerische Mehrwertsteuer (MWSt.) von derzeit 7.6%** wird auf dem Aufgeld und auf allen andern vom Auktionshaus dem Käufer in Rechnung gestellten Beträgen erhoben und auf ihn überwält. Bei Objekten, welche im Katalog oder auf einem Ergänzungsbblatt mit «*» bezeichnet sind (oder auf welche im Rahmen der Auktion entsprechend hingewiesen wird), wird die MWSt. auch auf dem Zuschlagspreis erhoben und überwält, wobei das Auktionshaus in diesen Fällen auch als Kommissionär auftreten kann; bei Ausfuhr dieser Objekte ins Ausland wird dem Käufer die MWSt. zurückerstattet, wenn er eine rechtsgültige Ausfuhrdeklaration mit Originalstempel des schweizerischen Zolls für das entsprechende Kaufobjekt beibringt. Der Käufer (Ersteigerer) erklärt sich damit einverstanden, dass das Auktionshaus auch vom Einlieferer eine Kommission erhält.

6. Die Auktionsrechnung wird mit dem Zuschlag zur sofortigen Bezahlung in Schweizer Währung fällig. Verrechnung ist ausgeschlossen. Der Käufer haftet für seine Käufe persönlich und kann nicht geltend machen, für Rechnung Dritter gehandelt zu haben.
7. Nach Ablauf von 14 Tagen seit der Auktion ist ein Verzugszins von 1% pro Monat geschuldet. Das Auktionshaus behält sich zudem das Recht vor, unbeglichene Rechnungen nach dieser Frist einer Inkassostelle zu übergeben.
8. Wird die Zahlung nicht oder nicht rechtzeitig geleistet, kann der Versteigerer wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages verlangen oder jederzeit auch ohne weitere Fristansetzung den Zuschlag annullieren. In jedem Fall haftet der Ersteigerer für allen aus der Nichtbezahlung beziehungsweise Zahlungsverzögerung entstandenen Schaden, insbesondere bei der Aufhebung des Zuschlages für einen allfälligen Mindererlös, sei es, dass der Gegenstand einem anderen Bieter der gleichen Auktion oder einem Dritten an einer späteren Auktion zugeschlagen oder auf dem Weg des freihändigen Verkaufs veräussert wird, wobei der Versteigerer in der Verwertung des Gegenstandes völlig frei ist. Auf einen allfälligen Mehrerlös hat der Ersteigerer, dessen Zuschlag annulliert wurde, keinen Anspruch.
9. Das Eigentum und die Gefahr gehen mit dem Zuschlag auf den Käufer über. Es wird jedoch hiermit vereinbart, dass das Auktionshaus bis zur vollständigen Bezahlung aller geschuldeten Beträge (aus welchem Geschäft auch immer, insbesondere von Zuschlagspreis, Aufgeld, MWSt., Kosten und allfälligen Verzugszinsen) ein Retentions- und Faustpfandrecht an allen Vermögenswerten (insbesondere an den verkauften Gegenständen), die sich im Besitz des Auktionshauses oder eines mit diesem verbundenen Unternehmens befinden, hat. Eine Zahlung mittels Check gilt erst dann als erfolgt, wenn eine bankseitige schriftliche Bestätigung vorliegt.
10. Die Gegenstände werden in dem Zustand versteigert, in dem sie sich im Zeitpunkt des Zuschlages befinden. Während der Ausstellung besteht die Möglichkeit, die Gegenstände eingehend zu besichtigen. Alle mündlichen und schriftlichen Äusserungen irgendwelcher Art sind keine Sicherungen, Gewährleistungszusagen, Garantien oder dergleichen, sondern lediglich Meinungsäusserungen, die jederzeit geändert werden können. Stillschweigende Garantien und Bedingungen sind ausgeschlossen. Die angegebenen Preise verstehen sich als unverbindliche Schätzungen und enthalten weder das Aufgeld noch die MWSt. Das Auktionshaus (sowie die mit dem Auktionshaus in Verbindung stehenden Personen) und der Einlieferer bzw. Verkäufer haften nicht im Zusammenhang mit solchen Äusserungen, insbesondere nicht für unrichtige bzw. unvollständige Beschreibungen, Abbildungen, Zuschreibungen, für den Hersteller, den Ursprung, das Alter, die Herkunft, die Masse, die Vollständigkeit, den Zustand und/oder für die Echtheit des Objektes sowie für andere offene oder verborgene Mängel.
11. Jede Gewährleistung für Rechts- und Sachmängel wird wegbedungen.
12. Erklärt sich das Auktionshaus in speziellen Fällen ausnahmsweise bereit, den Zuschlag wegen erheblichen Mängeln des Objektes (z.B. nachträglich entdeckte Fälschung) zu annullieren, so erfolgt dies freiwillig und ohne rechtliche Verpflichtung. Aus solchen Kulanzfällen können für andere Fälle keine Ansprüche abgeleitet werden.
13. Für die Aufbewahrung ersteigter Gegenstände wird keine Gewähr geleistet. Verpackung, Handhabung und Versand sind Sache der Ersteigerer. Gegenstände, die nicht spätestens innerhalb von 14 Tagen nach der Auktion abgeholt werden, können ohne Mahnung auf Kosten des Ersteigerers in einem Lagerhaus eingelagert werden. Übernimmt das Auktionshaus Verpackung, Handhabung, Versand und/oder die Einlagerung, so erfolgt dies ohne Haftung des Auktionshauses und auf Kosten des Käufers.
14. Die Objekte werden im Namen und für Rechnung Dritter verkauft. Der Käufer bzw. Ersteigerer hat keinen Anspruch auf Bekanntgabe des Verkäufers bzw. Einlieferers und der Einliefererkommission. Steuerrechtliche Vorschriften und Ziffer 5 hiervor bleiben vorbehalten.
15. Diese Bedingungen sind Bestandteil jedes einzelnen Gebotes und des durch das Auktionshaus geschlossenen Kaufvertrages. Abänderungen sind nur schriftlich gültig. Ausschliesslich die deutsche Fassung dieser Auktionsbedingungen ist massgebend.
16. **Es ist ausschliesslich Schweizer Recht anwendbar. Als Erfüllungsort und ausschliesslichen Gerichtsstand anerkennt der Bieter bzw. Käufer den Sitz des Auktionshauses Luzern-Stadt.**

BEDINGUNGEN FÜR DIE STILLE AUKTION

Durch die Teilnahme an der Auktion werden zusätzlich zu den Auktionsbedingungen und den «Zusätzliche Auktionsbedingungen – Kontrollpflichtige Waffen» die folgenden Bedingungen als primär anwendbar anerkannt:

1. Das Auktionshaus führt hinsichtlich jener auf den blauen Seiten im Auktionskatalog (in der Kopfzeile bezeichnet mit «Objekte der stillen Auktion») aufgeführten Objekte eine stille Auktion durch. An dieser stillen Auktion können Bieter nur in schriftlicher Form mitbieten (vgl. Ziffer 4 der Auktionsbedingungen). Die entsprechenden Objekte werden anlässlich der Auktion nicht (mündlich) aufgerufen, weshalb keine persönlichen oder telefonischen Gebote in bezug auf diese Lose abgegeben werden können.
2. Die Bietaufträge hinsichtlich dieser Objekte müssen zu ihrer Gültigkeit bis spätestens zu dem im Katalog publizierten Zeitpunkt in Schriftform persönlich abgegeben werden oder per Post bzw. per Fax dem Auktionshaus zugehen und nach Massgabe des Ermessens des Auktionshauses klar und vollständig sein.
3. Diese Bedingungen sowie die Auktionsbedingungen und die «zusätzliche Auktionsbedingungen – Kontrollpflichtige Waffen» sind Bestandteil jedes einzelnen Gebotes und durch das Auktionshaus geschlossenen Kaufvertrages. Abänderungen sind nur schriftlich gültig. Ausschliesslich die deutsche Fassung dieser Bedingungen ist massgebend.

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG, LUZERN

ZUSÄTZLICHE AUKTIONSBEDINGUNGEN – KONTROLLPFLICHTIGE WAFFEN

Bundesgesetz und Verordnung über Waffen, Waffenzubehör und Munition von 1997/1998,
Bundesgesetz und Verordnung über das Kriegsmaterial von 1996/1998,
Güterkontrollverordnung von 1997

W = Waffenerwerbsschein erforderlich
K = Kriegsmaterial (im Sinne der Kriegsmaterialgesetzgebung)
gkv = Güterkontrollverordnung

Durch die Teilnahme an der Auktion werden zusätzlich zu den Auktionsbedingungen und den «Bedingungen für die stille Auktion» die folgenden Bedingungen anerkannt:

1. Der Erwerb von Waffen, wesentlichen Waffenbestandteilen, Waffenzubehör, Munition und Munitionsbestandteilen im Sinne der Waffengesetzgebung ist für Angehörige folgender Staaten verboten: Bundesrepublik Jugoslawien, Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Mazedonien, Türkei, Sri Lanka, Algerien und Albanien.
2. Mit «K» bezeichnete Objekte werden an Schweizer und Ausländer mit schweizerischer Niederlassungsbewilligung C nur nach Vorlage des Passes oder der Identitätskarte abgegeben.
3. Zum Erwerb der mit «W» bezeichneten Objekte benötigen in der Schweiz wohnhafte private Käufer einen schweizerischen Waffenerwerbsschein, der je nach kantonaler Regelung/Usanz in der Wohngemeinde, dem Bezirksamt oder bei einer kantonalen Behörde beantragt werden kann. Nur nach Vorlage dieses Waffenerwerbsscheines werden die entsprechenden Objekte dem Käufer abgegeben.
4. Von ausländischen Kunden erworbene «W»-, «K»- und «gkv»-Lose dürfen erst nach Vorlage einer schriftlichen Einfuhrbewilligung des Bestimmungslandes bzw. des Nachweises, dass keine Einfuhrbewilligung für das Bestimmungsland erforderlich ist, ausgeführt werden.
5. Die Beschaffung der notwendigen Ausfuhrbewilligungen der «W»- und «K»-Objekte für Käufer mit Wohnsitz im Ausland ist Sache des Käufers. Das Auktionshaus ist auf Wunsch des Käufers bereit, gegen eine Umtriebsentschädigung von minimal CHF 50.– die Ausfuhrbewilligung zu beantragen. Die Kosten für die Ausfuhrbewilligung gehen zu Lasten des Käufers. Eventuelle Versandkosten sind im Voraus zu bezahlen; eine Transportversicherung kann auf Wunsch des Kunden abgeschlossen werden.
6. Schweizerischen Waffenhändlern, die sich über den Besitz der Waffenhandelsbewilligung ausweisen können (Kopie bitte bereithalten), werden nach Vorlage dieses offiziellen Dokumentes sowie der beglichenen Auktionsrechnung die erworbenen «W»-Objekte ausgehändigt.
7. Käufer mit Wohnsitz im Ausland sind für die Einhaltung der Bestimmungen über Erwerb und Besitz von Waffen sowie von Kriegsmaterial in ihrem Heimatland oder an ihrem Wohnsitzstaat selbst verantwortlich.
8. Der rechtsverbindliche Zuschlag von «W»-, «K»- und «gkv»-Objekten erfolgt ungeachtet des Vorhandenseins oder Fehlens allfällig notwendiger Bewilligungen, wie sie aufgrund dieser Bedingungen oder aufgrund der Gesetzgebung verlangt werden, seitens des Käufers. Bringt der Käufer jedoch innert 14 Tagen nach der Auktion die für die Übergabe der Objekte notwendigen offiziellen Bewilligung hinsichtlich der zugeschlagenen Objekte nicht bei, so kann das Auktionshaus den Zuschlag mit oder ohne Setzung einer Nachfrist aufheben. Es gilt sinngemäss die Regelung gemäss den Auktionsbedingungen, insbesondere die Ziffer 8 und 9. Solange keine entsprechende Bewilligung vorliegt, ist eine Auslieferung der Objekte ausgeschlossen.
9. Die angebotenen Objekte, insbesondere die «W»- und «K»-Objekte, werden nicht auf ihre Schiess- und Funktionstauglichkeit geprüft; sie werden als Sammlerobjekte verkauft. Das Auktionshaus (deren Mitarbeiter, Experten sowie die mit dem Auktionshaus in Verbindung stehenden Personen) und der Einlieferer bzw. Verkäufer haften nicht für irgendwelche Schäden, welche im Zusammenhang mit diesen Objekten entstehen.
10. Für die Ausfuhr von Nicht-Kriegsmaterial («gkv»-Objekte) gilt die ordentliche Generalausfuhrbewilligung (OGB) Nr. 2202. Inhaberin ist die Galerie Fischer, Luzern.
11. Diese Bedingungen, die Bedingungen für die stille Auktion sowie die Auktionsbedingungen sind Bestandteil jedes einzelnen Gebotes und durch das Auktionshaus geschlossenen Kaufvertrages. Abänderungen sind nur schriftlich gültig. Ausschliesslich die deutsche Fassung dieser Bedingungen ist massgebend.
12. **Es ist ausschliesslich Schweizer Recht anwendbar. Als Erfüllungsort und ausschliesslichen Gerichtsstand anerkennt der Bieter bzw. Käufer den Sitz des Auktionshauses Luzern-Stadt.**

Dr. Rudolf Beglinger
Inhaber der eidgenössischen Waffenhandelsbewilligung

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG, LUZERN

AUCTION CONDITIONS

By participating in the sale the following conditions shall be accepted:

1. The sale is conducted in Swiss francs. The highest bidder whose bid is accepted by the auctioneer shall be the buyer. The bidder is committed to his bid unless his offer is expressly outbid or declined by the auction house. Should there arise any difference of opinion the auctioneer is free to take a decision at his sole discretion or put up the lot for sale again. The minimum purchase price (reserve price) indicated by the seller must be observed. Seller shall not bid for their own lots or arrange for third parties to bid on their behalf. The auction house reserves the right to make commission bids, to bid as an intending buyer or to make bids on behalf of the seller up to the reserve price.
2. Persons intending to bid have to identify themselves at the registration office to get a bidder number. The auction house reserves the right to require an official document, a banker's reference and/or securities. The auction house has the right at its own discretion to refuse any person to participate in its auction.
3. The auctioneer at his own discretion has the right to advance the bidding as he may decide or refuse any bid. The auctioneer reserves the right to combine any two or more lots, to divide any lot, to change the order of the sale, to add any lot and/or to withdraw any lot.
4. To bid in person at the auction the bidder has to give a clear sign to the auctioneer. Commission bids (in the case that the bidder cannot attend the auction) have to be handed over at least 24 hours before the beginning of the auction in writing or come (also 24 hours before the sale) in per mail or per fax and have to be (at the discretion of the auction house) sufficiently clear and complete. Further conditions, that the intending buyer fixes, are invalid. In the case that two identical commission bids for the same lot should be the highest bids at the sale, the lot should be knocked down to the buyer whose commission bid has been received earlier. Commission bids are irrevocable and binding. Bids below half of the estimate shall not be accepted. Telephone bids, which are accepted only in a limited number at the auction house's own discretion, have to be announced 24 hours before the beginning of the auction in writing with all details (personal data, phone number, relevant lot number etc.). The auction house reserves the right to record telephone bids and phone calls and the bidder agrees that the auction house is allowed to do so. The auction house is not liable for the failure of any commission bid and/or telephone bid.
5. All buyers shall pay a **premium** on the «hammer price» (bid price) calculated as follows:
 - 14 % premium on a «hammer price» (bid price) of more than CHF 100'000.–
 - 16 % premium on a «hammer price» between CHF 30'001.– and CHF 100'000.–
 - 18 % premium on a «hammer price» between CHF 5'001.– and CHF 30'000.–
 - 20 % premium on a «hammer price» of less than CHF 5'000.–.

The stated percentages refer to the «hammer price» of each single item. Swiss VAT at the present rate of 7,6% will be charged on the premium and on all other amounts payable by the buyer to the auction house. VAT is also payable by the buyer on the «hammer price» for lots marked with an asterisk «*» in the catalogue or on a leaflet or for lots the auctioneer especially points out during the auction (in such cases the auction house can act as commission agent); if such lots are exported to foreign countries the Swiss VAT will be refunded to the buyer on production of a legally valid official Swiss export declaration (with original stamp of the Swiss customs authorities) for the object bought at the auction. The buyer (bidder) agrees that the auction house receives a commission from the seller.

6. Payment in Swiss francs is due immediately after allocation. Compensation is excluded. Buyers are personally liable for their purchases and may not claim to have acted on behalf of a third party.
7. The auction house shall be entitled to charge a monthly interest of 1% on the purchase price to the extent such amount remains unpaid for more than 14 days from the date of the sale. Furthermore, after this period the auction house shall be entitled to hand over unpaid invoices to a collecting agency.
8. If a buyer fails to pay at all or pays not in time, the auction house is entitled to either ask for performance of the terms of the sales contract or to cancel the sale of the lot without notice. In any case, the buyer shall be liable for any damage caused by nonpayment or late payment, particularly if the lot is resold at a lower price, be it that the object is re-sold to another buyer at the same auction or to a third buyer at a later auction, or that the object is re-sold by private sale. The auction house shall be entitled at its absolute discretion to decide about the action to be taken regarding the object. The buyer whose allocation has been cancelled shall have no right to raise a claim on the possible sum in excess of the former purchase price.
9. Title and risk pass to the buyer on acceptance of the bid by the auctioneer. However, it is hereby stipulated that the auction house has a right of retention and a lien over any of the buyers property which is in the possession of the auction house or of any affiliated company for any reason until payment of all outstanding amounts due to the auction house (whatever is the transaction, especially the hammer price, the premium, VAT, all other amounts payable by the buyer to the auction house and interests) has been made in full. Payment by cheque is deemed to have been effected on receipt of a written bank confirmation.
10. The objects shall be auctioned in the condition in which they are at the moment of the allocation. During the exhibition the objects may be examined thoroughly. Any oral and written comments are statements of opinion only which may be revised at any time and are not warranties, guarantees, conditions or the like. Any implied warranties, guarantees or conditions are excluded. The prices indicated are non-binding estimates and do not include the premium or VAT. The auction house (and any affiliated company or person) and the principal or seller are not liable for such comments, in particular not for errors or omissions in such representations, illustrations, attributions, authorship, origin, age, provenance, weight, completeness, condition and/or the genuineness of the object and for any evident or hidden imperfections.
11. Any liability for any legal or physical flaws is excluded.
12. If, in any particular case, the auction house is prepared by way of exception to cancel acceptance of the bid by reason of substantial defects in the item of question (e.g. later discovery of forgery), this is done voluntarily and without legal obligation. Favour of this kind cannot be used to justify claims in other cases.
13. The auction house does not warrant for the storage of any lot. Packing, handling and shipment is the buyer's responsibility. Later than two weeks after the sale the auction house is entitled to store the lot or cause it to be stored without notice whether at their own premises or elsewhere at the sole expense of the buyer. If the auctionhouse undertakes packing, handling, shipment and/or storage, this will be done at the buyer's cost and without liability on the part of the auction house.
14. The auction goods shall be sold in the name of and for the account of a third party. The buyer or successful bidder shall not have the right to be informed of the seller and the consignor's commission. Subject to the requirements of tax legislation and para 5 above.
15. These conditions apply to each bid and sales contract. Alterations or amendments will be valid only if they are made in writing. Only the German version of these conditions is authentic.
16. **Any dispute regarding the execution, non-execution and/or the interpretation of the contract and the auction conditions shall be decided by Swiss law exclusively. Place of performance is Lucerne and court of exclusive jurisdiction is the district of the town of Lucerne.**

CONDITIONS FOR THE SILENT AUCTION

By taking part in the auction, the following conditions are acknowledged to be primarily applicable in addition to the auction conditions and the «Supplementary auction conditions for weapons subject to special control»:

1. The auction house organizes a silent auction for the objects listed on the blue pages in the auction catalogue (identified as «Objekte der stillen Auktion» in the heading). Bidders may only submit (written) commission bids for this silent auction (see section 4 of the auction conditions). The relevant objects are not offered for sale (verbally) during the auction; no personal or telephone bids can therefore be accepted for these lots.
2. To be valid, bids for these objects must be delivered personally in writing by the closing date published in the catalogue or reach the auction house by post or fax; such bids must be clear and complete in the view of the auction house.
3. These conditions, together with the auction conditions and the «Supplementary auction conditions for weapons subject to special control» are an integral part of each individual bid and purchase contract concluded by the auction house. Alterations or amendments will be valid only if they are made in writing. Only the German version of these conditions is authentic.

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG, LUCERNE

SUPPLEMENTARY AUCTION CONDITIONS FOR WEAPONS SUBJECT TO SPECIAL CONTROL

Federal Law and Ordinance on Weapons, Weapons Accessories and Munitions of 1997/1998,
Federal Law and Ordinance on War Material of 1996/1998,
Ordinance concerning the Export, Import and Transit of Dual-use Goods and Specific Military Goods of 1997

W = weapons purchase certificate required
K = war material (within the meaning of the legislation on war material)
gkv = Ordinance concerning the Export, Import and Transit of Dual-use Goods etc.

By taking part in the auction, the following conditions are acknowledged in addition to the auction conditions and the «Conditions for the silent auction»:

1. The acquisition of weapons, important weapons components, weapons accessories, munitions and munitions components within the meaning of the weapons legislation is prohibited for nationals of the following countries: Federal Republic of Yugoslavia, Croatia, Bosnia-Herzegovina, Macedonia, Turkey, Sri Lanka, Algeria and Albania.
2. Objects marked «K» can only be released to Swiss citizens and foreign nationals holding a Swiss C type residence permit on presentation of a passport or identity card.
3. For the acquisition of objects marked «W», private purchasers residing in Switzerland require a Swiss weapons purchase certificate for which an application can be made, depending on the cantonal regulations/practice in the locality of residence, at the district office or to a cantonal authority. The objects concerned will only be released to the purchaser on presentation of this weapons purchase certificate.
4. «W», «K» and «gkv» lots acquired by foreign customers may only be exported on presentation of a written import license issued by the country of destination or evidence that no such import license is required for the country of destination.
5. Procurement of the necessary export licenses for «W» und «K» objects for purchasers residing abroad is a matter for the purchaser. At the request of the purchaser, the auction house is willing to apply for the export license against a handling charge of not less than CHF 50.–. The costs of the export license will be charged to the purchaser. Any dispatch costs must be paid in advance; transport insurance may be taken out at the request of the customer.
6. Swiss weapons dealers who are able to prove possession of the weapons dealing license (please make copy available) will receive the acquired «W» objects after presentation of the official document and the paid auction invoice.
7. Purchasers residing abroad are themselves responsible for compliance with the provisions on the acquisition and possession of weapons and war material in their home country or country of residence.
8. The legally binding sale of «W», «K» and «gkv» objects is completed, regardless of whether the purchaser holds the licenses required under these conditions or the relevant legislation. However, if the purchaser fails to produce within 14 days of the auction the necessary official license in respect of the acquired objects to enable them to be handed over, the auction house may cancel the sale with or without fixing a supplementary period. The rules pursuant to the auction conditions, in particular sections 8 and 9, shall likewise apply. Until such time as an appropriate license is produced, the objects cannot be released.
9. The offered objects, in particular «W» and «K» objects, will not be checked for their suitability for firing and operation; they are sold as collectors' items. The auction house (its personnel, experts and persons in contact with the auction house) and the suppliers or seller are not liable for any damage occurring in connection with these objects.
10. The exportation of non-war material («gkv» objects) is governed by the Regular General Export License (OGB) No. 2202. Galerie Fischer, Lucerne, is the holder of the license.
11. These conditions, together with the conditions for the silent auction and the auction conditions, form an integral part of each individual offer and purchase contract concluded by the auction house. Alterations or amendments are valid only if they are made in writing. Only the German version of these conditions is authentic.
12. **Swiss law shall apply to the exclusion of all other. The bidder or purchaser acknowledges the office of the auction house in Lucerne City as the place of performance and sole place of jurisdiction.**

Dr. Rudolf Beglinger
Holder of the Federal Weapons Dealing License

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG, LUCERNE

CONDITIONS DE VENTE

Par la participation à la vente les conditions suivantes sont acceptées:

1. La mise aux enchères a lieu en francs suisses. L'objet en vente est attribué au plus offrant, dont l'enchère a été acceptée par le commissaire-priseur. L'enchérisseur s'est engagé à son offre jusqu'à ce que cette dernière soit expressément surenchérie ou déclinée par le commissaire-priseur. En cas de divergences d'opinions, le commissaire-priseur peut en décider à sa guise, ou remettre le lot aux enchères. Les lots ne sont vendus que s'ils atteignent le prix minimum indiqué par le vendeur. Les vendeurs ne peuvent pas participer à la vente de leurs propres objets ou faire participer des tierces personnes pour leur propre compte. Le commissaire-priseur se réserve le droit de surenchérir lui-même pour représenter des ordres d'achat, des intentions d'achats et/ou des limites de vente.
2. Avant de faire une offre, les enchérisseurs doivent légitimer leur identité et tirer un numéro auprès de secrétariat de la Galerie. La Galerie peut exiger une pièce d'identité officielle, une référence bancaire et/ou des sécurités. La Galerie est libre de refuser la participation d'une personne à la vente aux enchères.
3. Le commissaire-priseur a toute liberté d'augmenter ou de refuser une enchère sans en indiquer la raison. Le commissaire-priseur se réserve en outre le droit de grouper des lots, de les séparer, de les offrir dans un autre ordre, d'en rajouter et/ou d'en omettre, respectivement d'en retirer de la vente aux enchères.
4. Les enchères sont en règle générale communiquées personnellement et directement au commissaire-priseur lors de la vente aux enchères, en manifestant clairement son intention. Les ordres d'enchère (au cas ou l'offrant ne peut pas participer personnellement à la vente aux enchères) doivent être remis à la Galerie par écrit, personnellement, par courrier ou par fax, au plus tard 24 heures avant la vente aux enchères, et doivent être clairs et complets selon l'appréciation de la Galerie. Les conditions supplémentaires apportées par l'enchérisseur ne sont pas valables. En cas d'égalité du montant maximum de plusieurs ordres d'enchère, seul le premier reçu sera pris en compte. Les ordres d'enchère sont irrévocables et fermes. Les ordres en dessous de la moitié de la valeur estimée ne peuvent pas être acceptés. Les enchérisseurs par téléphone, acceptés uniquement en nombre limité par la Galerie, doivent également communiquer par écrit tous les détails (identité, accessibilité téléphonique, lots les intéressants, etc.) à la Galerie, au plus tard 24 heures avant le début de la vente aux enchères. Les enchérisseurs par téléphone autorisent la Galerie à enregistrer l'offre téléphonique faite, resp. la conversation téléphonique correspondante. La Galerie se délie de toute responsabilité, tant pour les ordres d'enchère que pour les offres téléphoniques.
5. Tous les acheteurs (adjudicataires) doivent s'acquitter d'une **prime** sur le prix d'adjudication, prime qui se calcule comme suit:
 - 14 % pour une adjudication supérieure à CHF 100'000.–
 - 16 % pour une adjudication de CHF 30'001.– à CHF 100'000.–
 - 18 % pour une adjudication de CHF 5'001.– à CHF 30'000.–
 - 20 % pour une adjudication jusqu'à CHF 5'000.–

Les pourcentages indiqués se rapportent au prix d'adjudication de chaque objet séparément. La **taxe suisse à la valeur ajoutée (TVA), actuellement de 7.6%**, est perçue sur la prime et sur tous les autres montants facturés par la Galerie à l'acheteur et répercutée sur ce dernier. Pour les objets identifiés par «*» dans le catalogue ou sur une fiche complémentaire (ou mentionnés en conséquence au cours de la vente aux enchères), la TVA sera également perçue sur prix d'adjudication et répercutée, la Galerie pouvant dans ce cas également intervenir en qualité de commissionnaire; en cas d'exportation de ces objets à l'étranger, la TVA sera remboursée à l'acheteur s'il fournit pour l'objet en question une déclaration valide d'exportation, portant le sceau original de la douane suisse. L'acheteur (adjudicataire) se déclare d'accord que la Galerie perçoive également une commission du déposant.

6. La facture de la vente aux enchères, supplément compris, doit être payée immédiatement en francs suisses. Toute compensation est exclue. L'acheteur répond personnellement de ses achats et ne peut prétendre avoir agi pour le compte d'un tiers.
7. Un intérêt de retard de 1% par mois sera débité en cas de non-paiement dans les 14 jours après la vente. Après ce délai, la Galerie se réserve le droit de confier toutes factures impayées à un bureau d'encaissement.
8. Si le paiement n'est pas effectué ou pas à temps, le commissaire-priseur peut, au choix, demander l'exécution du contrat ou annuler l'adjudication à tout moment et sans préavis. Dans tous les cas, l'adjudicataire répond de tous les dommages résultant du non-paiement ou du paiement tardif, spécialement en cas d'annulation de l'adjudication à un prix éventuellement inférieur, soit que l'objet ait été adjugé à un autre acheteur pendant la même vente ou à un tiers lors d'une autre vente, soit que l'objet ait été vendu en vente de gré à gré, le commissaire-priseur étant totalement libre de la manière dont il disposera de l'objet. L'adjudicataire dont l'adjudication a été annulée n'a aucun droit sur une éventuelle recette supplémentaire.
9. La propriété et le risque passent à l'acquéreur dès l'adjudication. Il est toutefois convenu par le présent document que la Galerie conserve, jusqu'au paiement intégral de tous les montants dus (quelle que soit l'opération à la base, notamment du prix d'adjudication, de la prime, de la TVA, des frais et des éventuels intérêts moratoires), un droit de rétention et de gage conventionnel sur toutes les valeurs patrimoniales (notamment sur les objets vendus) qui se trouvent en possession de la Galerie ou d'une entreprise qui lui est liée. Le paiement au moyen d'un chèque est considéré comme étant effectif, s'il y a une attestation bancaire écrite.
10. Les objets sont vendus dans l'état où ils sont au moment de l'adjudication. Il est possible d'examiner les objets en détail durant l'exposition. Toutes les indications orales et écrites de toute nature ne sont aucunement des assurances, des engagements de garantie, des garanties ou autres déclarations similaires, mais uniquement l'expression d'opinions qui peuvent changer à tout moment. Les garanties et conditions tacites sont exclues. Les prix indiqués sont des estimations sans engagement et ne comprennent ni la prime, ni la TVA. La Galerie (ainsi que les personnes en relation avec la Galerie) et le déposant, respectivement le vendeur, déclinent toute responsabilité en rapport avec de telles déclarations, notamment en ce qui concerne les descriptions, illustrations et affectations incorrectes ou incomplètes, le fabricant, l'origine, l'âge, la provenance, les mesures, l'exhaustivité, l'état et/ou l'authenticité des objets ainsi que les autres défauts visibles ou cachés.
11. Toute responsabilité pour défauts de droit et défauts de la chose est exclue.
12. Si la Galerie se déclare exceptionnellement prête, dans des cas individuels spéciaux, à annuler l'adjudication à cause de vices importants sur l'objet (par ex., en cas de falsification découverte ultérieurement), elle le fait librement et sans engagement juridique. Aucune prétention concernant d'autres cas ne pourra découler de tels traitements de faveur.
13. Aucune garantie n'est accordée pour la consignation des objets achetés. Emballage, manutention et expédition incombent à l'adjudicataire. Les objets non-retirés après 14 jours dès la vente peuvent être emmagasinés dans un entrepôt sans préavis et à la charge de l'adjudicataire. Si la Galerie prend en charge l'emballage, la manutention l'expédition ou le stockage, elle le fait sans engager sa responsabilité et aux frais de l'acheteur.
14. Les objets seront vendus au nom et pour compte de tiers. L'acheteur resp. l'adjudicataire n'a aucun droit quant à la notification du vendeur resp. du déposant et de sa commission de déposant. Sous réserve des dispositions réglementaires du droit fiscal et du paragraphe 5 ci-dessus.
15. Les présentes conditions font partie intégrante de chaque offre individuelle et de chaque contrat de vente conclu par la Galerie. Toute modification requiert la forme écrite. Seule la version en allemand des présentes conditions fait foi.
16. **Seul le droit suisse est applicable. Le siège de la Galerie à Lucerne-Ville est le seul lieu d'exécution et le seul for juridique reconnu par l'enchérisseur, respectivement l'acheteur.**

CONDITIONS REGISSANT LA VENTE AUX ENCHERES SILENCIEUSES

Par la participation à la vente, les conditions suivantes sont acceptées comme applicables en premier lieu, en plus des conditions de vente et des «Conditions complémentaires de vente – Armes soumises à un contrôle»:

1. La Galerie effectue une enchère silencieuse pour chaque objet spécifié sur les pages bleues du catalogue de vente (désigné dans l'en-tête par «Objekte der stillen Auktion»). Les enchérisseurs peuvent uniquement participer aux enchères par écrit (cf. chiffre 4 des conditions de vente). Les objets correspondants ne sont pas annoncés (oralement) durant la vente aux enchères, raison pour laquelle aucune offre personnelle ou téléphonique ne peut être déposée pour ces lots.
2. Pour être reconnues, les mises concernant ces objets doivent être remises à la Galerie par écrit, personnellement, par courrier ou par fax, au plus tard à la date indiquée dans le catalogue et doivent être claires et complètes selon l'appréciation de la Galerie.
3. Les présentes conditions ainsi que les conditions de vente et les «Conditions complémentaires de vente – Armes soumises à un contrôle» font partie intégrante de chaque offre individuelle et du contrat de vente conclu par la Galerie. Toute modification requiert la forme écrite. Seule la version en allemand des présentes conditions fait foi.

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG, LUCERNE

CONDITIONS COMPLEMENTAIRES DE VENTE ARMES SOUMISES A UN CONTROLE

Loi fédérale et Ordonnance sur les armes, les accessoires d'armes et les munitions de 1997/1998,
Loi fédérale et Ordonnance sur le matériel de guerre de 1996/1998,
Ordonnance sur le contrôle des biens de 1997

W = Permis d'acquisition d'armes nécessaire

K = Matériel de guerre (dans le sens de la législation sur le matériel de guerre)

gkv = Ordonnance sur le contrôle des biens

Par la participation à la vente, les conditions suivantes sont acceptées, en plus des conditions de vente et des «Conditions régissant la vente aux enchères silencieuses»:

1. L'acquisition d'armes, d'éléments essentiels d'armes, d'accessoires d'armes, de munitions et d'éléments de munitions dans le sens de la législation sur les armes est interdite pour les pays suivants: République fédérale de Yougoslavie, Croatie, Bosnie-Herzégovine, Macédoine, Turquie, Sri Lanka, Algérie et Albanie.
2. Les objets désignés par «K» sont délivrés aux Suisses et aux étrangers détenteurs d'un permis C uniquement contre présentation du passeport ou de la carte d'identité.
3. Pour acquérir des objets désignés par «W», les acheteurs privés domiciliés en Suisse doivent disposer d'un permis suisse d'acquisition d'armes qui, selon les règlements et les usages cantonaux, peut être obtenu dans la commune de domicile, à la préfecture du district ou auprès d'une autorité cantonale. C'est uniquement sur présentation de ce permis d'acquisition d'armes que les objets correspondants seront remis à l'acheteur.
4. Les lots «W», «K» et «gkv» acquis par des clients étrangers peuvent être exportés uniquement contre présentation d'une autorisation écrite d'importation du pays de destination, respectivement de la preuve qu'aucune autorisation d'importation n'est requise pour le pays de destination.
5. Les acheteurs domiciliés à l'étranger doivent se procurer eux-mêmes les autorisations d'importation nécessaires pour les objets «W» et «K». Si l'acheteur le désire, la Galerie est disposée, contre une indemnité minimale de CHF 50.-, à demander l'autorisation d'importation. Les frais inhérents à l'autorisation d'importation sont à la charge de l'acheteur. Les éventuels frais d'expédition doivent être payés d'avance; Une assurance de transport peut être souscrite à la demande du client.
6. Les objets «W» acquis seront remis aux armuriers suisses détenteurs de la patente de commerce d'armes (tenir la copie à disposition) après présentation de ce document officiel et de la facture réglée de la vente aux enchères.
7. Les acheteurs domiciliés à l'étranger sont eux-mêmes responsables de l'observation de la réglementation sur l'acquisition et la détention d'armes et de matériel de guerre dans leur pays d'origine ou de résidence.
8. L'adjudication juridiquement obligatoire des objets «W», «K» et «gkv» a lieu indépendamment de l'existence ou de l'absence des éventuelles autorisations que l'acheteur doit fournir en vertu des présentes conditions ou de la législation. Si l'acheteur ne remet pas, dans les 14 jours à compter de la vente aux enchères, l'autorisation officielle nécessaire à la remise de l'objet adjugé, la Galerie peut lever l'adjudication, avec ou sans prolongation du délai. La réglementation selon les conditions de vente, notamment les chiffres 8 et 9, est applicable dans l'esprit. Une livraison des objets est exclue tant que l'autorisation nécessaire n'est pas produite.
9. L'aptitude au tir et le bon fonctionnement des objets offerts, notamment des objets «W» et «K», n'ont pas été vérifiés; ces lots sont vendus comme objets de collection. La Galerie (ses collaborateurs, experts et les personnes en relation avec la Galerie) et les fournisseurs, respectivement les vendeurs, ne peuvent être tenus responsables d'un quelconque dommage survenant en relation avec ces objets.
10. La licence générale ordinaire d'exportation (LGO) n° 2202 est applicable pour ce qui est de l'exportation de matériel civil (objets «gkv»). La détentrice est la Galerie Fischer, Lucerne.
11. Les présentes conditions, les conditions régissant la vente aux enchères silencieuses et les Conditions de vente font partie intégrante de chaque offre individuelle et de chaque contrat de vente conclu par la Galerie. Toute modification requiert la forme écrite. Seule la version en allemand des présentes conditions fait foi.
12. **Seul le droit suisse s'applique. Le siège de la Galerie à Lucerne-Ville est le seul lieu d'exécution et le seul for juridique reconnu par l'enchérisseur, respectivement l'acheteur.**

Dr Rudolf Beglinger

Détenteur de la patente fédérale de commerce d'armes

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG, LUCERNE

CONDIZIONI DI VENDITA

Partecipando all'asta vengono riconosciute e accettate le seguenti condizioni:

1. L'incanto avviene in franchi svizzeri. L'oggetto in asta viene aggiudicato al maggior offerente, la cui offerta è stata accettata dal banditore. L'offerente resta vincolato dalla propria offerta finché la stessa non viene superata esplicitamente o rifiutata dal banditore. In caso di contestazioni, il banditore può decidere a sua libera discrezione oppure richiamare il lotto e ripetere l'incanto del lotto in questione. I lotti vengono messi all'incanto con la condizione che il singolo lotto raggiunga il prezzo minimo fissato dal venditore. Ai venditori non è permesso fare offerte all'asta dei propri oggetti o far fare offerte per proprio conto da terzi. Il banditore si riserva di fare offerte in rappresentanza di commissioni, di acquisti in proprio e/o di limiti di vendita.
2. Prima di poter presentare un'offerta i concorrenti sono tenuti a ritirare un numero al segretariato della casa d'aste, indicando le proprie generalità. La casa d'aste si riserva di chiedere un documento ufficiale di identità, una referenza bancaria e/o garanzie. La casa d'aste ha il diritto di escludere una persona dall'incanto secondo il suo libero apprezzamento.
3. Il banditore ha il diritto, a sua discrezione, di arrotondare l'offerta o di declinarla senza indicarne le ragioni. Inoltre il banditore si riserva il diritto di abbinare o separare lotti, di variare l'ordine in cui vengono messi all'incanto nonché di aggiungere e/o togliere lotti dall'asta.
4. Di regola le offerte vengono presentate personalmente all'asta e comunicate direttamente in modo chiaro al banditore. Le commissioni (nel caso che l'offerente non possa partecipare di persona all'asta) devono essere trasmesse per iscritto ovvero pervenire a mezzo posta o fax alla casa d'aste al più tardi 24 ore prima dell'inizio dell'asta ed essere – a giudizio della casa d'aste – chiare e complete. Eventuali condizioni supplementari apposte dall'offerente sono nulle. A parità di importo massimo di due o più commissioni, viene presa in considerazione soltanto la commissione pervenuta per prima. Le commissioni sono irrevocabili e vincolanti. Non vengono accettate commissioni inferiori a metà della stima. Le persone che desiderano fare offerte per telefono, che sono ammesse soltanto in numero limitato a discrezione della casa d'aste, devono pure comunicare per iscritto alla medesima, al più tardi 24 ore prima dell'inizio dell'incanto, tutti i dettagli necessari (generalità, raggiungibilità telefonica, lotti che interessano, ecc.). Chi fa offerte per telefono acconsente che la casa d'aste registri l'offerta telefonica ovvero la relativa telefonata. È esclusa qualsiasi responsabilità della casa d'aste sia per le commissioni sia per le offerte telefoniche.
5. Tutti i compratori (aggiudicatari) sono tenuti a pagare oltre al prezzo di aggiudicazione un **aggio**, che viene calcolato nel modo seguente:
 - 14 % per un prezzo di aggiudicazione superiore a CHF 100'000.–
 - 16 % per un prezzo di aggiudicazione da CHF 30'001.– fino a CHF 100'000.–
 - 18 % per un prezzo di aggiudicazione da CHF 5'001.– fino a CHF 30'000.–
 - 20 % per un prezzo di aggiudicazione fino a CHF 5'000.–.

Le percentuali indicate si riferiscono al prezzo di aggiudicazione di ogni singolo oggetto. **L'imposta svizzera sul valore aggiunto (IVA), attualmente pari al 7,6%** viene riscossa sull'aggio e su tutti gli altri importi fatturati dalla casa d'aste all'acquirente e trasferita a quest'ultimo. Nel caso degli oggetti che nel catalogo o su un foglio addizionale sono contrassegnati con «*» (o che nel quadro dell'asta vengono segnalati come tali) l'IVA viene riscossa e trasferita anche sul prezzo di aggiudicazione, fermo restando che in tali casi la casa d'aste può agire anche in qualità di commissionario. Se tali oggetti vengono esportati l'IVA viene rimborsata all'acquirente, a condizione che per l'oggetto in questione viene presentata una dichiarazione di esportazione legalmente valida, munita del timbro originale della Dogana svizzera. L'acquirente (aggiudicatario) acconsente che la casa d'aste riceva una commissione anche dal venditore.

6. La fattura dell'asta è pagabile immediatamente in franchi svizzeri al momento dell'aggiudicazione. È esclusa la compensazione. L'acquirente risponde personalmente dei propri acquisti e non può far valere di aver agito per conto di terzi.
7. Trascorsi 14 giorni dall'asta è dovuto un interesse di mora pari all'1% mensile. Spirato tale termine, la casa d'aste si riserva inoltre il diritto di trasmettere a un ufficio di incasso le fatture impagate.
8. Se il pagamento non viene effettuato o non viene effettuato a tempo debito, la casa d'aste può, a sua libera discrezione, esigere l'adempimento del contratto di compravendita oppure annullare in qualsiasi momento l'aggiudicazione senza intimare un nuovo termine. In ogni caso l'acquirente risponde di tutti i danni derivanti dal mancato pagamento rispettivamente dalla mora. In particolare l'acquirente risponde del minore ricavo, qualora venga annullata l'aggiudicazione, sia che l'oggetto venga aggiudicato a un altro offerente della medesima asta o a un terzo ad un'asta successiva o venga venduto a trattativa privata, fermo restando che il banditore è assolutamente libero nella realizzazione dell'oggetto. L'acquirente, la cui aggiudicazione è stata annullata, non ha alcun diritto a un eventuale maggior ricavo.
9. Il trapasso di proprietà e dei rischi all'acquirente avviene con l'aggiudicazione. Resta comunque inteso che la casa d'aste possiede un diritto di ritenzione e di pegno su tutti i valori patrimoniali (in particolare sugli oggetti venduti), che si trovano in possesso della casa d'aste o di un'azienda collegata alla stessa, e questo fino a pagamento completo di tutti gli importi dovuti (a motivo di un qualsivoglia affare, in particolare del prezzo di aggiudicazione, dell'aggio, dell'IVA, dei costi e degli eventuali interessi di mora). Un pagamento a mezzo assegno è considerato avvenuto soltanto dopo conferma scritta da parte della banca.
10. Gli oggetti vengono venduti all'asta nello stato in cui si trovano al momento dell'aggiudicazione. Durante l'esposizione sussiste la possibilità di esaminare accuratamente gli oggetti. Qualesivoglia dichiarazione verbale o scritta di qualsiasi genere non può essere considerata in nessun modo una promessa, un'assicurazione, una garanzia né nulla di simile; bensì si tratta solamente di un parere che può essere modificato in qualsiasi momento. Sono escluse garanzie e condizioni tacite. I prezzi indicati vanno considerati stime non vincolanti e non comprendono né l'IVA né l'aggio. La casa d'aste (e le persone in relazione con la medesima) come pure il fornitore ovvero il venditore non rispondono in alcun modo di tali dichiarazioni. In particolare essi non rispondono per descrizioni incorrette o incomplete, per illustrazioni, per attribuzioni, né per il produttore, l'origine, l'età, la provenienza, le dimensioni, la completezza, lo stato e/o l'autenticità dell'oggetto né per altri vizi palesi od occulti.
11. È esclusa qualsiasi responsabilità per vizi legali o difetti della cosa.
12. Se, a titolo eccezionale, in casi particolari la casa d'aste si dichiara disposta ad annullare l'aggiudicazione a causa di vizi notevoli dell'oggetto (p.es. una falsificazione scoperta soltanto in un secondo tempo) ciò avviene a titolo volontario e senza nessun obbligo legale. Da tali casi di correttezza non si può derivare nessun diritto per altri casi.
13. Non viene prestata nessuna garanzia per la custodia degli oggetti aggiudicati. Imballaggio, manipolazione e spedizione sono di esclusiva competenza dell'acquirente. Gli oggetti che non vengono ritirati al più tardi entro 14 giorni dall'asta possono essere depositati senza ulteriore avviso in un magazzino, a spese dell'acquirente. Se la casa d'aste si incarica dell'imballaggio, della manipolazione, della spedizione e/o dell'immagazzinamento, ciò avviene senza nessuna responsabilità della casa d'aste e a spese dell'acquirente.
14. Gli oggetti vengono venduti a nome e per conto di terzi. L'acquirente ovvero l'aggiudicatario non ha nessun diritto di conoscere il nominativo del venditore, ovvero del fornitore né la relativa commissione. Restano riservate le norme del diritto fiscale e la precedente cifra 5.
15. Le presenti condizioni costituiscono parte integrante di ogni singola offerta e del contratto di compravendita stipulato dalla casa d'aste. Le eventuali modifiche sono valide soltanto se in forma scritta. Fa fede esclusivamente la versione tedesca delle presenti condizioni di vendita all'asta.
16. **È applicabile esclusivamente il diritto svizzero. Quale luogo di adempimento e foro giuridico esclusivo l'offerente ovvero l'acquirente riconosce esclusivamente la città di Lucerna, sede della casa d'aste.**

CONDIZIONI PER LE ASTE SILENZIOSE

Con la partecipazione all'asta, oltre alle Condizioni di vendita e alle «Condizioni supplementari di vendita all'asta – Armi regolamentate a norma di legge» vengono riconosciute come applicabili prioritariamente le condizioni seguenti:

1. Per gli oggetti figuranti nelle pagine blu del catalogo (indicati nell'intestazione come «Objekte der stillen Auktion») la Casa d'Aste organizza un'asta silenziosa. A tale asta silenziosa si può partecipare soltanto mediante offerte in forma scritta (v. cifra 4 delle Condizioni di vendita all'asta). Per questi oggetti nel corso dell'asta non vengono accettate offerte verbali e quindi per i lotti in questione non è possibile fare offerte di persona né telefonicamente.
2. Per essere valide, le commissioni riguardanti detti oggetti devono essere consegnate in forma scritta di persona o trasmesse a mezzo posta o fax alla Casa d'Aste al più tardi entro il termine indicato nel catalogo ed essere – a giudizio della Casa d'Aste – chiare e complete.
3. Le presenti Condizioni, le Condizioni di vendita e le «Condizioni supplementari di vendita all'asta – Armi regolamentate a norma di legge» costituiscono parte integrante di ogni singola offerta e di ogni contratto di compravendita stipulato dalla Casa d'Aste. Le eventuali modifiche sono valide soltanto se in forma scritta. Fa fede esclusivamente la versione tedesca delle presenti Condizioni.

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG, LUCERNA

CONDIZIONI SUPPLEMENTARI DI VENDITA ALL'ASTA ARMI REGOLAMENTATE A NORMA DI LEGGE

Legge e ordinanza federale sulle armi, gli accessori di armi e le munizioni del 1997/1998

Legge e ordinanza federale sul materiale bellico del 1996/1998

Ordinanza sul controllo dei beni a duplice impiego del 1997

W = È richiesto un permesso d'acquisto di armi

K = Materiale bellico (ai sensi della legislazione sul materiale bellico)

gkv = Ordinanza sul controllo dei beni a duplice impiego

Con la partecipazione all'asta, oltre alle Condizioni di vendita e alle «Condizioni per le aste silenziose» vengono riconosciute le condizioni seguenti:

1. L'acquisto di armi, parti essenziali di armi, accessori di armi, munizioni ed elementi di munizioni ai sensi della legislazione sulle armi sono vietati ai cittadini dei seguenti Stati: Repubblica Federale di Jugoslavia, Croazia, Bosnia-Erzegovina, Macedonia, Turchia, Sri Lanka, Algeria e Albania.
2. Gli oggetti contrassegnati con «K» vengono consegnati a cittadini svizzeri o stranieri con permesso di domicilio svizzero C soltanto dietro presentazione del passaporto e della carta di identità.
3. Per l'acquisto degli oggetti contrassegnati con «W» gli acquirenti privati domiciliati in Svizzera hanno bisogno di un permesso d'acquisto di armi svizzero che, in funzione delle norme/usanze cantonali, va richiesto al Comune di domicilio, all'Ufficio distrettuale o a un'autorità cantonale. Gli oggetti in questione vengono consegnati all'acquirente solo dopo presentazione di tale permesso d'acquisto.
4. I lotti «W», «K» e «gkv» acquistati da clienti stranieri possono essere esportati soltanto dietro presentazione di un permesso scritto di importazione dello Stato di destinazione ovvero dell'attestato che per lo Stato di destinazione non è richiesto nessun permesso di importazione.
5. Se l'acquirente è domiciliato all'estero, è suo compito procurarsi i necessari permessi di esportazione per gli oggetti «W» e «K». A richiesta dell'acquirente, la Casa d'Aste è disposta a chiedere il permesso di esportazione, dietro pagamento di un'indennità amministrativa di CHF 50.– al minimo. I costi del permesso di esportazione sono a carico dell'acquirente. Le eventuali spese di spedizione vanno pagate in anticipo, a richiesta del cliente può essere stipulata un'assicurazione di trasporto.
6. Ai commercianti di armi svizzeri, che possono dimostrare di possedere la patente per il commercio di armi (si prega di tenerne a disposizione la copia), gli oggetti «W» vengono consegnati dietro presentazione del documento ufficiale e della fattura dell'asta pagata.
7. Gli acquirenti domiciliati all'estero sono responsabili personalmente dell'osservanza delle disposizioni sull'acquisto e la detenzione di armi e di materiale bellico nel loro paese di origine o nel loro Stato di domicilio.
8. L'aggiudicazione legalmente vincolante di oggetti «W», «K» e «gkv» avviene indipendentemente dal fatto che l'acquirente sia in possesso o meno dei permessi necessari ai sensi delle presenti Condizioni o della legislazione vigente. Se però l'acquirente non presenta entro 14 giorni dall'asta il permesso ufficiale necessario per la consegna degli oggetti aggiudicati, la Casa d'Aste può annullare l'aggiudicazione, fissando o meno un secondo termine. Si applicano per analogia le Condizioni di vendita, in particolare le cifre 8 e 9. È esclusa la consegna o esportazione degli oggetti prima che siano stati rilasciati i permessi necessari.
9. Non vengono controllati l'idoneità al tiro né il buon funzionamento degli oggetti messi all'incanto, in particolare degli oggetti «W» e «K»; essi vengono venduti come oggetti da collezione. La Casa d'Aste (i suoi collaboratori, i periti e le altre persone in relazione con la medesima) nonché i suoi fornitori ovvero venditori non rispondono in nessun modo degli eventuali danni in relazione a tali oggetti.
10. Per l'esportazione di materiale che non è di natura bellica (oggetti «gkv») vale il permesso d'esportazione ordinario (OGB) n. 2202. Titolare è la Galleria Fischer, Lucerna.
11. Le presenti Condizioni costituiscono, insieme con le Condizioni di vendita e le Condizioni per le aste silenziose, parte integrante di ogni singola offerta e del contratto di compravendita stipulato dalla Casa d'Aste. Le eventuali modifiche sono valide soltanto se in forma scritta. Fa fede esclusivamente la versione tedesca delle presenti Condizioni.
12. **È applicabile esclusivamente il diritto svizzero. Quale luogo di adempimento e foro esclusivo l'offerente ovvero l'acquirente riconosce esclusivamente la città di Lucerna, sede della Casa d'Aste.**

Dr. Rudolf Beglinger

Titolare del permesso federale di commercio di armi

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG, LUCERNA

Die beiden angegebenen Schätzungen sind unverbindliche Richtlinien für die zu erwartenden Zuschläge in Schweizer Währung oder Euro, berechnet auf Basis 1 EUR = CHF 1.60.

Both quoted values are non obligatory estimates only of the prices in Swiss Francs expected to be realized or Euro

Les deux estimations données sont des marges indicatives et sans engagement concernant les prix définitifs attendus en francs suisses ou Euro

Le due valutazioni date s'intendono come prezzi indicativi e senza obbligo circa i prezzi finali da aspettarsi in franchi svizzeri o Euro

Katalogbearbeitung:

Dr. Rudolf Beglinger

Madeleine Danioth (Bücher und Bilder)

Reinhard Mätzener (japanische Blankwaffen)

Geschäftsleitung:

Dr. Kuno Fischer

Administration:

Bettina Grüter

Fotos:

Daniel Meyer

Galerie Fischer

Wichtigste Abkürzungen:

Abb. = Abbildung

def. = defekt

eidg. = eidgenössisch

kant. = kantonal

Kal. = Kaliber

korr. = korrodiert (Rostspuren)

Ord. = Ordonnanz

rest. = restauriert

rep. = repariert

sig. = signiert

trans. = transformiert

erg. = ergänzt

Mod. = Modell

Z = Zustand

1 = fabrikneu

1-2 = sehr gut

2 = gut

2-3 = kleinere Mängel

3 = erhebliche Mängel, schlecht

Abmessungen

L = Länge

H = Höhe

B = Breite

D = Durchmesser

G = Gewicht

W = Schweizer Waffenerwerbsschein erforderlich. Ausfuhrbewilligung bei Export notwendig.

K = Kriegsmaterial (KMG 1996, KMV 1998).

w = «kleiner Waffenschein» für Dolche und Messer etc.

gkv = Güterkontrollverordnung

WW = Kantonale Sonderbewilligung zum Erwerb von Seriefirewaffen.

Wir verweisen unsere Kunden diesbezüglich ausdrücklich auf die zusätzlichen Auktionsbedingungen – **kontrollpflichtige Waffen.**

HINWEISE

BIETERNUMMERN

Für die Auktion werden Bieternummern verwendet. Wir bitten die Bieter, entweder während der Vorbesichtigung oder vor der Auktion ihre Bieternummer zu verlangen.

SCHRIFTLICHE GEBOTE

Sollten Sie verhindert sein, der Auktion persönlich beizuwohnen, steht Ihnen die Möglichkeit des **schriftlichen Gebotes** mit dem beiliegenden **Auftragsformular** kostenlos zur Verfügung, das Sie uns **per Post oder per Telefax (+41 41 418 10 80)** übermitteln können.

TELEFONISCHE GEBOTE

Wir akzeptieren **telefonische Mitbieter** (bei Objekten mit Schätzungspreis ab CHF 1000) nach schriftlicher **Voranmeldung 24 Stunden vor Auktionsbeginn**. Zur Sicherheit empfehlen wir die Abgabe eines schriftlichen Gebotes zusätzlich.
– Für **Irrtümer bei der Wahrnehmung schriftlicher oder telefonischer Gebote** können wir, obwohl wir uns erteilte Aufträge mit grösster Sorgfalt bearbeiten, leider **keine Gewähr** übernehmen.

ABWICKLUNG

Die Galerie Fischer behält sich vor, bei Checkzahlung erst nach bankseitig erfolgter Überprüfung die ersteigerten Objekte auszuhändigen. Wir sind bemüht, ersteigertes und bezahltes Auktionsgut nach Möglichkeit während und nach der Versteigerung auszuhändigen.

VERSAND

Für den Versand der erworbenen Objekte ins In- und Ausland empfehlen wir Ihnen gerne verschiedene Speditionsunternehmen. – **Wir ersuchen Sie, uns Ihre Versandinstruktionen mittels dem beiliegenden Formular bekanntzugeben.** – Der Versand erfolgt auf Kosten und Gefahr des Auftraggebers.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 10–12 und 13.30–17.30 Uhr
und nach telefonischer Voranmeldung.

MITGLIEDSCHAFTEN DER GALERIE FISCHER



Confédération Internationale des Négociants en Œuvres d'Art (CINOA)



**Kunsthandelsverband der Schweiz
Association des Commerçants d'Art de la Suisse**



**Verband schweizerischer Antiquare und Kunsthändler
Syndicat Suisse des Antiquaires et Commerçants d'Art**



**Vereinigung der Buchantiquare und Kupferstichhändler der Schweiz
Syndicat de la Librairie Ancienne et du Commerce de l'Estampe en Suisse**

**VERBAND SCHWEIZERISCHER AUKTIONATOREN
VON KUNST UND KULTURGUT**



THE ART LOSS ■ REGISTER

Helping the victims of art theft

Die Galerie Fischer Auktionen AG ist Partner von Art Loss Register. Sämtliche Gegenstände in diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar sind und einen Schätzwert von mindestens € 2000.– haben, wurden vor der Versteigerung mit dem Datenbankbestand des Registers individuell abgeglichen.